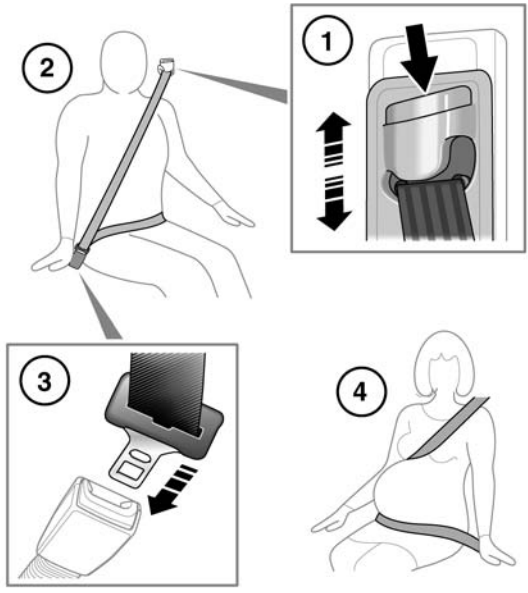
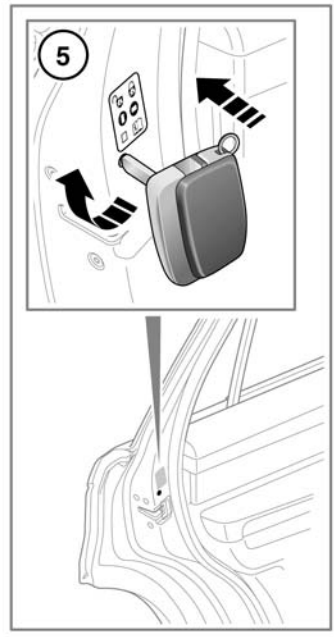
SICHERHEITSGURTE





SL1051

1. **EINSTELLEN DER SICHERHEITSGURTHÖHE**

   Drücken, um die Sperre zu entriegeln.

   Bei gedrückter Sperre den Mechanismus nach oben oder unten auf die gewünschte Höhe schieben. Sicherstellen, dass der Verriegelungsmechanismus einrastet.

   Bei richtiger Einstellung des Sicherheitsgurts läuft der Gurt in der Mitte zwischen Hals und Schulterende über das Schlüsselbein.

   Die Fahrzeuginsassen auf den Rücksitzen müssen soweit möglich ihre Sitzposition anpassen, um die gleiche Sicherheitsgurtlage zu erreichen.

Vor der Fahrt sicherstellen, dass die Höhe richtig eingestellt und der Mechanismus verriegelt ist.

Die Verwendung von Komfortklammern oder anderen Vorrichtungen, die den Sicherheitsgurt lockern, wird nicht empfohlen.

Es dürfen keine Modifikationen oder Ergänzungen vorgenommen werden, die verhindern, dass der Sicherheitsgurtmechanismus den Gurt strafft, bzw. die verhindern, dass der Sicherheitsgurt so eingestellt werden kann, dass er straff anliegt.

2. ANLEGEN EINES SICHERHEITSGURTS

Den Gurt gleichmäßig herausziehen und sicherstellen, dass die Gurthöhe, der Sitz und die Position der anzuschnallenden Person auf dem Sitz korrekt sind.

Der Sicherheitsgurt gewährt nur dann optimalen Schutz, wenn er korrekt am Körper anliegt. Er muss daher quer über die Beckenvorderseite bzw. über Becken, Brust und Schulter und nicht über den Bauch laufen.

Der Sicherheitsgurt sollte bequem und doch möglichst stramm anliegen, damit der angestrebte Schutz gewährleistet ist. Durch einen zu locker anliegenden Gurt wird die Schutzfunktion erheblich verringert.

Der angelegte Sicherheitsgurt darf nicht verdreht sein.

Jeder Sicherheitsgurt darf nur eine Person halten. Es ist gefährlich, den Gurt um ein Kind zu legen, das auf dem Schoß eines Fahrzeuginsassen sitzt.

Die Fahrzeuginsassen auf den Vordersitzen dürfen ihre Rückenlehnen während der Fahrt nicht um mehr als 30 Grad neigen. Anderenfalls wird der durch den Sicherheitsgurt gewährte Schutz reduziert.

Keine Gegenstände zwischen Körper und Sicherheitsgurt bringen. Dies kann gefährlich sein und die Wirksamkeit des Sicherheitsgurts, d. h., den Schutz vor Verletzungen, verringern.

3. SCHLIESSEN EINES SICHERHEITSGURTS

Wenn der Sicherheitsgurt richtig angelegt ist, die Metallzunge in das nächstliegende Gurtschloss einschieben. Die Metallzunge eindrücken, bis ein Klicken zu hören ist.

Zum Lösen des Sicherheitsgurts die rote Taste drücken.

Hinweis: *Beim Lösen der Sicherheitsgurte ist es ratsam, den Gurt festzuhalten, bevor die Gurtentriegelungstaste gedrückt wird. Dadurch wird verhindert, dass der Gurt zu schnell eingezogen wird.*

4. VERWENDEN DER SICHERHEITSGURTE WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT

Den Gurt bequem unter dem Bauch quer über das Becken anlegen. Der Schultergurt ist zwischen die Brüste zu legen und muss seitlich des Bauches verlaufen.

Den Sicherheitsgurt unter Berücksichtigung der Sicherheit von Mutter und ungeborenem Kind korrekt anlegen. In keinem Fall nur den Beckengurt anlegen und nicht auf den Beckengurt setzen und nur den Schultergurt anlegen. Beides ist äußerst gefährlich und kann das Risiko schwerer Verletzungen bei einem Unfall oder einer Notbremsung erhöhen.

In keinem Fall einen Gegenstand zwischen Körper und Sicherheitsgurt stecken, um bei einem Unfall den Aufprall zu dämpfen. Dies kann gefährlich sein und die Wirksamkeit des Sicherheitsgurts, d. h., den Schutz vor Verletzungen verringern.

Sicherstellen, dass der Gurt weder durchhängt noch verdreht ist.

5. KINDERSICHERUNGEN

Wenn Kinder auf den Rücksitzen mitgenommen werden, wird empfohlen, die inneren Türgriffe der Hintertüren zu deaktivieren.

Änderung der Kindersicherungseinstellungen:

- Tür öffnen, um Zugang zur Kindersicherung zu erhalten.
- Den Notfallschlüssel in den Schlitz einführen und um eine Vierteldrehung drehen, um den inneren Türgriff zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

SICHERHEITSHINWEISE ZUM SICHERHEITSGURT

Es dürfen keine Poliermittel, Öle, Chemikalien und insbesondere keine Batteriesäure auf den Gurt gelangen. Der Gurt kann bedenkenlos mit einer milden Seifenlauge gereinigt werden.

Ein verschlissener, verunreinigter oder beschädigter Gurt ist durch einen neuen zu ersetzen.

Nach einem heftigen Aufprall muss unbedingt die komplette Sicherheitsgurt-Baugruppe erneuert werden – auch dann, wenn keine offensichtlichen Schäden zu erkennen sind.

Wenn Beschädigungen, Verschleiß, Schnitte, Mängel oder eine beeinträchtigte Funktion bei den Sicherheitsgurten festgestellt werden, muss das Fahrzeug unverzüglich zur Reparatur zu einem Land Rover Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb gebracht werden. Das Fahrzeug nicht verwenden, wenn die Sicherheitsgurte nicht korrekt verwendet werden können.

Keine harten, zerbrechlichen oder scharfen Gegenstände zwischen Fahrzeuginsassen und Sicherheitsgurt mitführen.

Sicherheitsgurte müssen von allen Fahrzeuginsassen auch bei noch so kurzen Fahrten angelegt werden.

In keinem Fall nur den Beckengurt oder nur den Schultergurt eines Dreipunktgurts anlegen. Beides ist äußerst gefährlich und kann das Verletzungsrisiko erhöhen.

Werden die Sicherheitsgurte zur Sicherung von Gegenständen anstatt von Personen verwendet, sicherstellen, dass die Gurte nicht beschädigt werden oder scharfen Kanten ausgesetzt sind.

PRÜFEN DER SICHERHEITSGURTE

Hinweis: *Wird das Fahrzeug an einem Hang geparkt, kann der Sicherheitsgurt blockieren. Das ist keine Störung. Der Gurt muss vorsichtig aus der oberen Verankerung gezogen werden.*

Die Sicherheitsgurte müssen regelmäßig auf Durchscheuern, Schnitte oder Verschleiß des Gewebes sowie Zustand und Sicherheit von Mechanismus, Gurtschloss, Einstellern und Befestigungspunkten überprüft werden.

- Den angelegten Sicherheitsgurt nahe am Gurtschloss fassen und schnell nach oben ziehen. Das Gurtschloss muss verriegelt bleiben.
- Den nicht angelegten Sicherheitsgurt bis zum Anschlag herausziehen. Kontrollieren, ob der Gurt gleichmäßig abrollt, ohne zu haken oder zu schleifen. Den Gurt vollständig einziehen lassen und auch dabei auf gleichmäßige Funktion prüfen.
- Den Gurt etwas herausziehen, an der Schlosszunge halten und schnell nach vorn ziehen. Der Mechanismus muss automatisch blockieren und ein weiteres Herausziehen verhindern.

Wenn einer der Sicherheitsgurte diese Kriterien nicht erfüllt, unverzüglich an einen Land Rover Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb wenden.

SICHERHEITSGURT NICHT ANGELEGT

Ist der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht angelegt, während das Fahrzeug in Bewegung ist, ertönt ein Signal und die Sicherheitsgurtwarnleuchte leuchtet auf. Das Warnsignal und die Warnleuchte werden auch aktiviert, wenn der Beifahrersitz belegt ist, der Sicherheitsgurt jedoch nicht angelegt wurde.

Hinweis: *Gegenstände auf dem Beifahrersitz können die Sicherheitsgurtwarnleuchte aktivieren. Es wird daher empfohlen, alle Gegenstände, die auf den Beifahrersitz gelegt werden, mit dem Sicherheitsgurt zu sichern.*

KINDERSITZE

Kinder sollten für optimale Sicherheit immer auf dem Rücksitz des Fahrzeugs mitreisen. Es wird nicht empfohlen, sie auf dem Beifahrersitz mitzunehmen. Falls es unbedingt erforderlich ist, dass ein Kind auf dem Beifahrersitz mitfährt (in Australien ist dies nicht erlaubt), den Fahrzeugsitz ganz nach hinten stellen und das Kind in einen zugelassenen Kindersitz setzen, bei dem das Kind in Fahrtrichtung sitzt. Keinen Kindersitz verwenden, bei dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung sitzt – ein ausgelöster Airbag könnte mit dem Sitz kollidieren und schwere Verletzungen hervorrufen.

Ein Kindersitz, bei dem das Kind in Fahrtrichtung sitzt, darf erst dann verwendet werden, wenn das damit gesicherte Kind mehr als 9 kg wiegt und ohne Hilfe aufrecht sitzen kann. Bis zum Alter von zwei Jahren sind Wirbelsäule und Hals des Kindes noch nicht so weit entwickelt, dass bei einem Frontalaufprall eine Verletzung verhindert wird.

Babys oder Kleinkinder dürfen nicht auf dem Schoß gehalten oder getragen werden. Die bei einem Unfall entstehenden Kräfte können das effektive Körpergewicht um das Dreißigfache erhöhen. Dadurch wird es unmöglich, das Kind festzuhalten.

Kinder brauchen normalerweise für ihr Alter und ihre Größe geeignete Kindersitzerhöhungen, damit der Sicherheitsgurt richtig angelegt und das Risiko von Verletzungen bei einem Unfall reduziert werden kann. Kinder können bei einem Unfall gefährdet sein, wenn die Kinderrückhaltesysteme nicht korrekt im Fahrzeug angebracht sind.

Keine Kindersitze verwenden, die über die Sitzlehne eingehängt werden. Kindersitze dieser Art können nicht angemessen befestigt werden und sind deshalb nicht sicher für das Kind.

Die im Fahrzeug angebrachten Sicherheitsgurte sind für Erwachsene und größere Kinder konzipiert. Aus Sicherheitsgründen ist es sehr wichtig, dass alle Kleinkinder und Kinder unter 12 Jahren in einem geeigneten Kindersitz angeschnallt werden, der ihrem Alter und ihrer Größe entspricht.

Dieses Symbol befindet sich am Ende des Armaturenbretts auf der Beifahrerseite und warnt vor der Nutzung eines Kindersitzes, auf dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung sitzt, wenn ein Beifahrerairbag angebracht und aktiviert ist.

Falls es unbedingt erforderlich ist, dass ein Kind auf dem Beifahrersitz mitfährt (und dies gesetzlich erlaubt ist), empfiehlt Land Rover die folgenden Vorbereitungen zu treffen, bevor das Kinderrückhaltesystem angebracht wird:

- Den vorderen Beifahrerairbag deaktivieren.
- Den Beifahrersitz vollständig nach hinten verschieben.
- Die Lendenwirbelstütze auf minimale Stützposition einstellen.
- Das Sitzpolster auf die höchste Position stellen. Falls möglich, den Polsterneigungswinkel auf die niedrigste Position einstellen.
- Die Rückenlehne in die vollständig aufgerichtete Position bringen.
- Die einstellbare obere Verankerung des Sicherheitsgurts auf die niedrigste Position einstellen.

Große Gefahr! Auf einem Sitz, der mit einem Frontairbag ausgestattet ist, darf kein Kindersitz angebracht werden, bei dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung sitzt.

KINDERRÜCKHALTESYSTEM-CHECKLISTE

Folgende Hinweise müssen immer beachtet werden, wenn ein Kind im Fahrzeug mitgenommen wird:

- Geeignete Kinderrückhaltesysteme verwenden.
- Die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems sorgfältig befolgen.
- Die Gurte für jedes Kind und jede Fahrt neu einstellen.
- Sicherstellen, dass der reguläre Sicherheitsgurt straff gespannt ist.
- Immer die obere Halterung befestigen, wenn ein ISOFIX-Sitz eingebaut wird.
- Immer die Sicherheit des Kinderrückhaltesystems überprüfen.
- Kindern keine bauschige Kleidung anziehen. Außerdem dürfen sich keine Gegenstände oder Polster zwischen Kind und Rückhaltesystem befinden.
- Den guten Sitz und Zustand von Kinderrückhaltesystemen regelmäßig überprüfen. Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht korrekt sitzt oder Verschleiß bzw. Beschädigungen sichtbar sind, muss das Rückhaltesystem unverzüglich erneuert werden.
- Mit gutem Beispiel vorangehen – immer den Sicherheitsgurt anlegen.

Die Verankerungen der Kinderrückhaltesysteme sind so ausgelegt, dass sie nur den Kräften widerstehen, die über korrekt eingebaute Kindersitze übertragen werden. Unter gar keinen Umständen dürfen sie für Sicherheitsgurte für Erwachsene, andere Gurte oder zur Befestigung von anderen Gegenständen im Fahrzeug verwendet werden.

KINDERSITZPOSITIONIERUNG

Die in der Tabelle enthaltenen Informationen entsprechen dem aktuellen Stand bei Drucklegung. Die Verfügbarkeit von Kinderrückhaltesystemen kann sich jedoch ändern. Beim Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb die neuesten Empfehlungen erfragen.

Hinweis: *Die in der nachstehenden Tabelle enthaltenen Informationen treffen möglicherweise nicht auf alle Länder zu. Bei Zweifeln bezüglich des Typs und Einbaus von Kindersitzen fachlichen Rat von einem Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb einholen.*

Unfallstatistiken zeigen, dass Kinder am sichersten mitreisen, wenn sie in einem Kinder- oder Kleinkinderrückhaltesystem auf einer Rücksitzposition angeschnallt sitzen.

Hinweis: *Bei den Altersangaben handelt es sich um ungefähre Zahlen. In Zweifelsfällen ist bei der Auswahl eines geeigneten Kindersitzes das Gewicht und nicht das Alter des Kindes ausschlaggebend.*

Hinweis: *Die gesetzlichen Bestimmungen zur sicheren Unterbringung von Kindern bei Autofahrten unterliegen Änderungen. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, dass alle geltenden Bestimmungen eingehalten werden.*

Gewichtsklasse	**0 = bis zu 10 kg 0–9 Monate**	**0+ = bis zu 13 kg 0–18 Monate**	**I = 9–18 kg 9 Monate bis 4 Jahre**	**II = 15–25 kg 4–9 Jahre**	**III = 25–36 kg 8–12 Jahre**
Sitzposition					
Beifahrer*	U	U	U	U	U
Rücksitze (5-Sitzer)	L	L	L	L	L
Sitze der zweiten Reihe (7-Sitzer)	U	U	U	U	U
Sitze in der dritten Reihe	X	X	UF	UF	UF

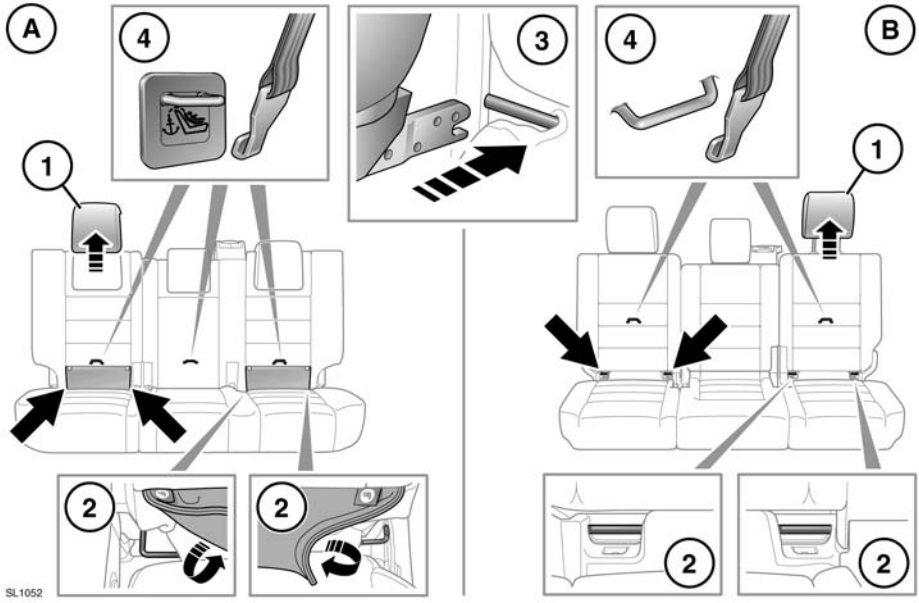
- U = Für Rückhaltesysteme universeller Art geeignet, die für diese Gewichtsklasse zugelassen sind.
- UF = Für vorwärts weisende Rückhaltesysteme universeller Art geeignet, die für diese Gewichtsklasse zugelassen sind.
- X = Für Kinder in dieser Gewichtsklasse nicht geeignet.
- L = Für besondere Kinderrückhaltesysteme gemäß der Tabelle zur Verwendung von Kindersitzen geeignet (siehe unten).

* Immer sicherstellen, dass der Beifahrerairbag deaktiviert wurde, bevor ein Kinderrückhaltesystem in dieser Sitzposition verwendet wird. Die Rückenlehne muss vollständig aufgerichtet sein.

EMPFOHLENE KINDERSITZE

Größe/Alter des Kindes	**Empfohlener Sitz**
Gruppen 0 und 0+	Britax/Römer Baby Safe Plus
Gruppe I	Britax/Römer Duo Plus
Gruppe II und III	Britax/Römer Kid Plus

ISOFIX-VERANKERUNG (nicht Australien)



A. 5-Sitzer

B. 7-Sitzer

Beide äußeren Sitzpositionen auf dem Rücksitz sind für den Einsatz von ISOFIX-Kindersitzen geeignet.

Dieses Symbol befindet sich auf einem Etikett, das in die Sitze eingenäht ist, um die Position der unteren ISOFIX-Verankerungen anzuzeigen. Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes:

1. Die Kopfstütze nach oben verschieben oder abnehmen.
2. Die Klettverschlusslasche abziehen, um Zugang zum ISOFIX-Verriegelungsmechanismus zu erhalten.
3. Den Kindersitz in den Verriegelungsmechanismus schieben.

Hinweis: *Ist eine obere Halterung vorhanden, immer überprüfen, ob sie korrekt angebracht und befestigt ist.*

Hinweis: *ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme werden nur auf den Sitzen der zweiten Reihe angebracht.*

Die Sicherheit des Kinderrückhaltesystems überprüfen. Dazu versuchen, das Kinderrückhaltesystem vom Fahrzeugsitz zu ziehen und von einer Seite zur anderen zu drehen. Auch wenn das Rückhaltesystem sicher erscheint, müssen die Verankerungen sichtgeprüft werden, um eine korrekte Befestigung sicherzustellen.

ISOFIX-Kindersitze nicht auf der mittleren Rücksitzposition anbringen. Die Verankerungen sind nicht zur Befestigung eines ISOFIX-Kindersitzes in dieser Position vorgesehen.

Ist der Kindersitz nicht korrekt befestigt, besteht im Falle eines Zusammenstoßes oder einer Vollbremsung ein beträchtliches Verletzungsrisiko für das Kind.

Hinweis: *Nach dem Ausbau eines Kindersitzes immer die entfernte Kopfstütze wieder anbringen.* *Siehe Seite* ***23, RÜCKSITZKOPFSTÜTZEN****.*

ISOFIX-KINDERSITZPOSITIONEN

Gewichtsgruppe gemäß der Angaben auf dem Kinderrückhaltesystem	Sitzklassen	Befestigung	Fahrzeug-ISOFIX-Positionen
Babytragetasche	F/G	ISO L1/L2	X
0 = Bis zu 10 kg, 0–9 Monate	E	ISO R1	IL*
0+ = Bis zu 13 kg, 0–18 Monate	C/D/E	ISO R1/R2/R3	IL*
I = 9–18 kg, 9 Monate – 4 Jahre	C/D A/B1/B	ISO R2/R3 ISO F2/F2X/F3	X IUF
II = 15–25 kg, 4–9 Jahre	N/V	N/V	N/V
III = 22–36 kg, 8–12 Jahre	N/V	N/V	N/V

- IUF = Für vorwärts weisende ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme universeller Art geeignet, die für diese Gewichtsklasse zugelassen sind.
- IL = Diese ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme sind fahrzeugspezifisch, auf bestimmte Anwendungen eingeschränkt oder halbuniverseller Art.
- X = Für die Anbringung von ISOFIX-Kindersitzen in dieser Gewichtsklasse nicht geeignet.
- * = Ein für diese Positionen geeigneter Kindersitze ist Britax/Römer Baby Safe Plus ISOFIX.

Hinweis: *Bei den Altersangaben handelt es sich um ungefähre Zahlen. In Zweifelsfällen ist bei der Auswahl eines geeigneten Kindersitzes das Gewicht und nicht das Alter des Kindes ausschlaggebend.*

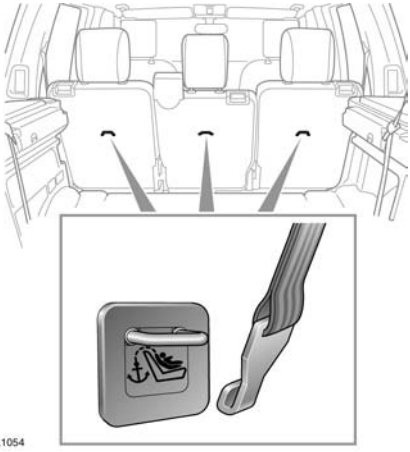
Hinweis: *Die in der Tabelle enthaltenen Informationen treffen möglicherweise nicht auf alle Länder zu. Bei Zweifeln bezüglich des Typs und Einbaus von Kindersitzen fachlichen Rat von einem Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb einholen.*

Hinweis: *Für die beiden äußeren Sitzpositionen in der zweiten Reihe sind ISOFIX-Verankerungen vorhanden. ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme dürfen nur an diesen Stellen unter Beachtung der Herstelleranweisungen befestigt werden.*

HALTERUNGSVERANKERUNGEN (nur Australien)

Die Verankerungen befinden sich hinten an den Sitzgestellen der zweiten Reihe. Diese dienen zur Befestigung der Halterungsgurte von Kindersitzen oder Rückhaltesystemen.

Hinweis: *Für den mittleren Sitz ist eine Halterungsverankerung vorhanden. Diese Verankerung nicht für ISOFIX-Kindersitze verwenden.*



Die Verankerungen der Kinderrückhaltesysteme sind so ausgelegt, dass sie nur den Kräften widerstehen, die über korrekt eingebaute Kindersitze übertragen werden. Unter gar keinen Umständen dürfen sie für Sicherheitsgurte für Erwachsene, andere Gurte oder zur Befestigung von anderen Gegenständen im Fahrzeug verwendet werden.

Beim Anbringen von Halterungsgurten immer die Anweisungen des Kindersitz- oder Kinderrückhaltesystemherstellers befolgen.

Beim Einbau eines Kindersitzes oder Rückhaltesystems immer den Halterungsgurt zwischen Oberseite der Rückenlehne und der Unterseite der Kopfstütze hindurchführen.

Soll ein Kindersitz oder Kinderrückhaltesystem auf der mittleren Sitzposition angebracht werden, muss die mittlere Armlehne verstaut werden (in den Sitz geklappt).

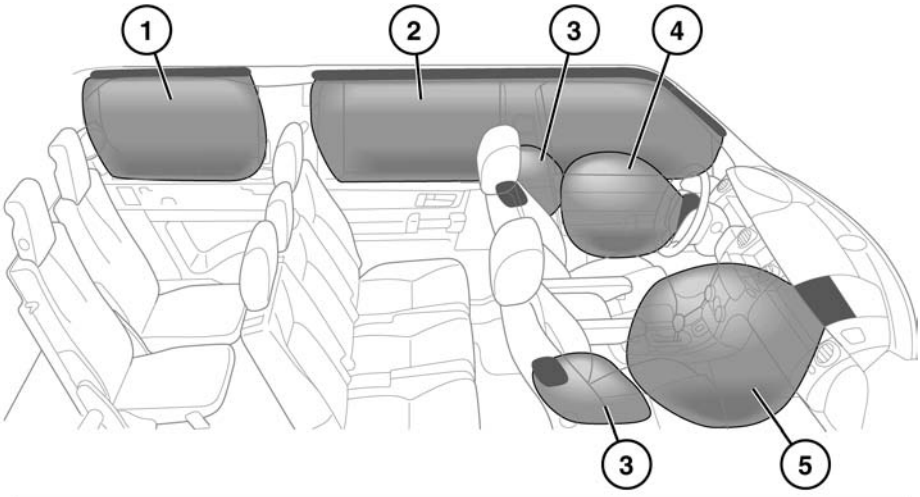
ANBRINGEN DER HALTERUNGSGURTE

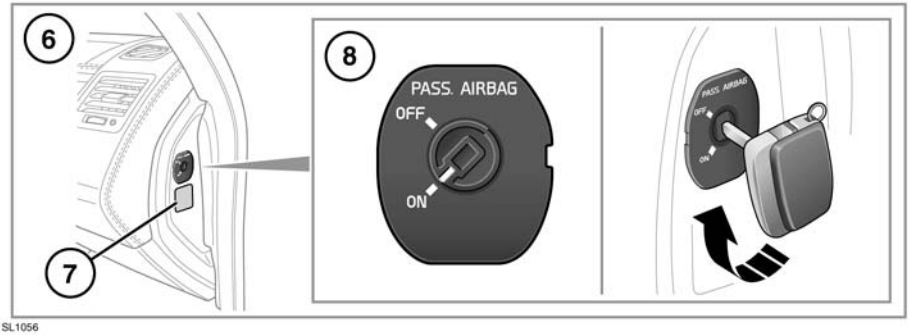
1. Das Kinderrückhaltesystem in einer der Rücksitzpositionen sicher befestigen.
2. Den Halterungsgurt über die Rückenlehne und unter der Kopfstütze durchführen.
3. Den Halterungsgurthaken an der Halterungsverankerung auf der Rückseite des Sitzes befestigen. Sicherstellen, dass der Halterungsgurthaken nicht verdreht ist (siehe Abbildung).
4. Den Haltegurt gemäß den Herstelleranweisungen festziehen.

KINDERSITZERHÖHUNG

Sollte das Kind schon zu groß für einen Kindersitz, jedoch noch zu klein für einen Dreipunkt-Sicherheitsgurt sein, wird für maximale Sicherheit der Einsatz einer Sitzerhöhung empfohlen. Die Anweisungen des Herstellers bezüglich Anpassung und Verwendung der Sitzerhöhung befolgen und den Sicherheitsgurt entsprechend einstellen.

ZUSÄTZLICHES RÜCKHALTESYSTEM (SRS)





SL1056

1. 3. Sitzreihe, Windowbag
2. Haupt-Windowbag
3. Seitenairbags
4. Front- und Seitenairbags, Fahrer
5. Front- und Seitenairbags, Beifahrer
6. Lage Deaktivierungsschalter Beifahrerairbag
7. Warnschild Beifahrerairbag
8. Funktion Deaktivierungsschalter Beifahrerairbag

Hinweis: *Allgemein wird die Lage der am Fahrzeug angebrachten Airbags mit dem Wort AIRBAG gekennzeichnet.*

In den folgenden Situationen immer einen Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb zu Rate ziehen:

- Ein Airbag wird ausgelöst.
- Die Front oder die Seiten des Fahrzeugs sind beschädigt.
- Ein Teil des zusätzlichen Rückhaltesystems (SRS) einschließlich Verkleidungen, mit denen die Airbags abgedeckt sind, weist Anzeichen von Rissen oder Beschädigungen auf.

AIRBAGFUNKTION

Damit die Airbags richtig funktionieren können, müssen sich Dachhimmel und Türsäulenverkleidung in einem guten Zustand befinden sowie richtig angebracht und nicht verdeckt sein. Alle Beschädigungen, jeglicher Verschleiß sowie falsch angebrachte Installationen müssen von einem Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb so schnell wie möglich untersucht und repariert werden.

Fahrzeuginsassen dürfen weder Gliedmaßen noch Gegenstände in Kontakt mit den Airbagmodulen bringen oder in deren Nähe belassen, da dies die Funktion der Airbags behindert. Nur zugelassenes Zubehör (z. B. Sitzbezüge) verwenden.

Sicherstellen, dass zwischen Fahrzeugseite und Kopf bzw. Oberkörper ein Zwischenraum vorhanden ist. Dadurch können sich der Windowbag und die am Sitz befestigten Seitenairbags ungehindert entfalten.

Airbags füllen sich mit hoher Geschwindigkeit. Um das Risiko einer Verletzung zu minimieren, sicherstellen, dass alle Fahrzeuginsassen richtig angelegte Sicherheitsgurte tragen, korrekt auf den Sitzen positioniert sind und die Sitze so weit wie möglich zurückgestellt sind.

Das Aufblasen des Airbags erfolgt unverzögert und kann nicht vor sekundären Zusammenstößen schützen. Unter diesen Umständen ist ein richtig angelegter Sicherheitsgurt der einzige Schutz.

Telefonsysteme dürfen nur von qualifizierten Personen installiert werden, die mit dem Betrieb und den Anforderungen von Fahrzeugen mit SRS-Ausstattung vertraut sind. Im Zweifelsfall einen Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb um Rat fragen.

Das Auslösen der Airbags hängt von der Rate ab, mit der der Fahrgastraum nach dem Zusammenstoß seine Geschwindigkeit ändert. Die Umstände bei einem Zusammenstoß (Fahrzeuggeschwindigkeit, Aufprallwinkel, Art und Größe des Gegenstands, mit dem der Zusammenstoß erfolgt ist usw.) variieren stark und beeinflussen die Verzögerungsrate dementsprechend.

Airbags können nicht richtig ausgelöst werden, wenn ihre Entfaltung behindert wird. Beispiele für eine Behinderung:

- Körperteile von Fahrzeuginsassen in Kontakt mit oder in der Nähe von Airbagabdeckungen
- Gegenstände, die auf oder in der Nähe einer Airbagabdeckung abgelegt werden
- Kleidung, Sonnenblenden oder andere Gegenstände, die an den Haltegriffen hängen
- Kleidung, Kissen oder anderes Material, das am Sitz befestigte Airbags verdeckt
- Sitzbezüge, die nicht von Land Rover zugelassen sind, oder nicht speziell für den Gebrauch mit am Sitz befestigten Airbags bestimmt sind

Diese Liste ist nicht vollständig, und es liegt in der Verantwortung des Fahrers und der Mitreisenden, sicherzustellen, dass die Airbags in keiner Weise behindert werden.

Hinweis: *Airbags und SRS sind nicht für folgende Umstände ausgelegt:*

- Aufprall hinten
- Geringfügiger Aufprall vorn
- Geringfügige Zusammenstöße von der Seite
- Vollbremsung
- Fahren über Bodenwellen und Schlaglöcher

Ein Aufprall mit hoher Geschwindigkeit kann trotz der Sicherheitsausstattung eines Fahrzeugs zu schweren bzw. tödlichen Verletzungen führen.

Das Airbag-SRS kann bei bestimmten Arten von Unfällen keinen Schutz bieten. Unter diesen Umständen ist ein richtig angelegter Sicherheitsgurt der einzige Schutz.

DEAKTIVIEREN DES BEIFAHRERAIRBAGS

Hinweis: *Der Beifahrerairbag darf nur deaktiviert werden, wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz angebracht wird, bei dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung sitzt.*

Crashtestdaten und -statistiken zeigen, dass Kinder in einem korrekt angebrachten Kindersitz auf dem Rücksitz des Fahrzeugs am sichersten untergebracht sind.

Ein Kinderrückhaltesystem darf nicht auf einem Sitz mit betriebsbereitem Frontairbag verwendet werden, da für das Kind bei einem Unfall ein hohes Risiko für schwere bzw. tödliche Verletzungen besteht.

Es darf kein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz angebracht werden, wenn die SRS-Warnleuchte bei eingeschalteter Zündung Dauerlicht zeigt.

Deaktivieren des Beifahrerairbags:

1. Den Notschlüssel aus dem Smart Key entnehmen.
2. Das Ende der Schlüsselklinge in den Schlitz im Schalter einführen und den Schalter auf die ausgeschaltete Position stellen (siehe Seite **34, ZUSÄTZLICHES RÜCKHALTESYSTEM (SRS)**, Punkt **8**).

Sobald der Kindersitz vom Beifahrersitz entfernt wird, muss der Airbag wieder aktiviert werden. Anderenfalls erhöht sich im Fall eines Unfalls das Risiko von schweren bzw. tödlichen Verletzungen für den Beifahrer.

Bei der Überprüfung des Betriebszustands des Beifahrerairbags sicherstellen, dass die Zündung eingeschaltet ist.

Die Betriebszustandsanzeige des Beifahrerairbags leuchtet gelb, wenn der Airbag deaktiviert wurde.

Hinweis: *Die Leuchte leuchtet nur bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor auf.*

FRONTAIRBAGS

Der Beifahrer- und der Fahrerairbag können abhängig von der Schwere des Frontalaufpralls in zwei Stufen ausgelöst werden. Bei einem schweren Aufprall werden die Airbags vollständig entfaltet, um maximalen Schutz zu gewähren. Bei einem weniger starken Aufprall ist die vollständige Auslösung nicht erforderlich. Deshalb werden die Airbags nur teilweise entfaltet.

SEITENAIRBAGS UND WINDOWBAGS

Hinweis: *Nutzfahrzeuge sind nicht mit Windowbags ausgestattet.*

Seitenairbags und Windowbags sind darauf ausgelegt, einen höheren Schutz für den Rumpf und den Kopf bei einem Seitenaufprall zu bieten. Die Windowbags entleeren sich langsamer als die Front- oder Seitenairbags, um einen größeren Schutz vor schweren Kopfverletzungen zu bieten.

AUSWIRKUNGEN DER AIRBAGAUSLÖSUNG

Beim Entfalten eines Airbags wird ein feines Pulver freigesetzt. Das ist normal und kein Anzeichen für eine Fehlfunktion. Das Pulver kann die Haut reizen und muss gründlich aus den Augen und allen Schnitten oder Abschürfungen gespült werden.

Die Airbagauslösung wird von einem sehr lauten Geräusch begleitet, das als unangenehm empfunden werden und zu vorübergehendem Gehörverlust führen kann.

AIRBAGWARNLEUCHTE

Die Airbagwarnleuchte ist an der Instrumentengruppe angebracht und leuchtet während der Leuchtenprüfung beim Einschalten der Zündung auf.

Zeigt die Warnleuchte an, dass ein Fehler im System vorliegt, auf dem Beifahrersitz kein Kinderrückhaltesystem befestigen.

Wenn die Warnleuchte einen der folgenden Zustände aufweist, muss das Fahrzeug unverzüglich von einem Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb geprüft werden.

- Die Warnleuchte leuchtet beim Einschalten der Zündung nicht auf.
- Die Warnleuchte erlischt nicht innerhalb von sechs Sekunden nach dem Einschalten der Zündung.
- Die Warnleuchte leuchtet zu einem anderen Zeitpunkt als während der Leuchtenprüfung beim Einschalten der Zündung auf.

AIRBAG-SERVICEHINWEISE

Kein Teil des SRS darf gewartet, repariert, erneuert, modifiziert oder anderweitig unbefugt verändert werden. Dazu gehören auch Verkabelung und Komponenten in der Nähe der SRS-Komponenten. Dadurch könnte das System ausgelöst oder funktionsunfähig gemacht werden.

Keine elektrischen Prüfanlagen oder Geräte in der Nähe der SRS-Komponenten oder -Verkabelung benutzen. Dadurch könnte das System ausgelöst oder funktionsunfähig gemacht werden.

Die folgenden Vorgänge dürfen nur von einem Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb oder von einer entsprechend qualifizierten Person durchgeführt werden:

- Ausbau oder Reparatur von Verkabelung oder Komponenten in der Nähe von SRS-Komponenten
- Installation elektrischer oder elektronischer Ausrüstung und Zubehörs
- Modifikationen an der Fahrzeugfront oder den Fahrzeugaußenseiten
- Anbringen von Zubehör an der Front oder den Seiten des Fahrzeugs